

**RS OGH 1993/8/25 130s97/93,  
120s35/03, 110s42/03, 130s114/06y,  
120s159/12t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.08.1993

## Norm

StGB §9 Abs2

## Rechtssatz

Ob das Unrecht der Tat für den Täter wie für jedermann leicht erkennbar war, ist unter Anlegung eines objektiv-subjektiven Doppelmaßstabes zu prüfen.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 97/93  
Entscheidungstext OGH 25.08.1993 13 Os 97/93
- 12 Os 35/03  
Entscheidungstext OGH 03.07.2003 12 Os 35/03  
Beisatz: Hier: Feststellung, dass der Angeklagte das Unrecht nicht leicht erkennen konnte, sodass sich die Prüfung der Erkennbarkeit des Tatunrechts für den Durchschnittsmenschen erübrigt. (T1)
- 11 Os 42/03  
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 11 Os 42/03  
Auch; Beisatz: Auch die Frage, ob er sich mit den einschlägigen Vorschriften nicht bekanntgemacht hat, obwohl er seinem Beruf, seiner Beschäftigung oder sonst den Umständen nach dazu verpflichtet gewesen wäre. (T2)
- 13 Os 114/06y  
Entscheidungstext OGH 07.03.2007 13 Os 114/06y  
Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Hier: Verbrechen nach §§ 15, 78 StGB, begangen durch einen seit mehreren Jahren in Österreich lebenden Ausländer, der sich intensiv mit dem Thema Selbstmord beschäftigt. (T3)
- 12 Os 159/12t  
Entscheidungstext OGH 07.03.2013 12 Os 159/12t  
Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0089406

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

08.04.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)